



Lange, Udo und Stadelmann, Thomas (2002):  
**Hundert Welten entdeckt das Kind: Sand, Wasser,  
Steine. Spiel-Platz ist überall.**  
Verlagsgruppe BELTZ Berlin

96 Seiten

ISBN 978-3589253432

19,90 €

Das kleine Büchlein ist verständlich geschrieben und schnell ausgelesen. Wie aus dem Titel schon ersichtlich, ist es in drei Hauptkapitel gegliedert, die sich jeweils mit einem der Themen „Sand“, „Wasser“ und „Steine“ auseinandersetzen.

In der **Einleitung** wird auf die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung eingegangen und die Wichtigkeit des Spiels mit den elementaren Dingen betont. Die Autoren plädieren dafür, dass das Spielgelände wieder zur „Landschaft“ werden muß, damit die Kinder im unbekümmerten Spiel ihre Erfahrungen mit den Naturelementen machen können.

Im Kapitel **„Sand“** wird auf die Entstehungsgeschichte von den ersten Sandkästen bis hin zur „Sandlandschaft“ eingegangen. Beispiele von gebauten Sandlandschaften mit Podesten und Toren bis hin zum Sandhaus stellen viele kreative Ideen vor. Fotos von „Belegungsmaterialien“ zeigen, wie Kinder Alltagsgegenstände wie alte (Blumen-)Töpfe, Trichter oder Rohre in ihr Spiel einbeziehen.

Beim Thema **„Wasser“** werden viele Gestaltungsmöglichkeiten für das Spiel mit dem Wasser angerissen, die von einfachen Ideen wie „Pfütze und Matschloch“ und „Trog, Wanne, Regentonne“ bis hin zur Einbeziehung von natürlichen Gewässern und Wasserlandschaften reichen. Hinweise zur nötigen Wasserqualität und weiteren rechtlichen Anforderungen zur Wassernutzung runden das Kapitel ab.

Das Kapitel **„Steine“** fällt hingegen sehr knapp aus. Es werden Anregungen zu einer natürlich wirkenden Einbettung der Steine ins Gelände sowie einige bauliche Hinweise erteilt. Trittsteine, Quellsteine und kunstvolle Steine werden anhand von Fotos vorgestellt, jedoch keine Hinweise zur Bearbeitung gegeben.

Konkrete Bauanleitungen für die verschiedenen Spielbereiche fehlen im Buch gänzlich, obwohl der Klappentext „wertvolle Hilfestellungen bei der Suche nach baulichen Lösungen“ verspricht. Diese beschränken sich jedoch pro Kapitel auf eine Seite mit „Tipps und Details“, sowie Überlegungen zu grundlegende Anforderungen an das Material für die Spielbereiche. Pflege- und Sicherheitshinweise werden ebenfalls kurz behandelt.

Am Ende jedes Kapitels werden Hinweise zur Bepflanzung genannt und in einem Kasten einige (vorrangig heimische) Pflanzenarten vorgestellt, die sich für den jeweiligen Spielbereich eignen. Diese Tipps sind jedoch recht knapp - viel weitergehende Bepflanzungsvorschläge enthält zum

Beispiel das Buch „Natur-Erlebnis-Räume“ von Reinhard Witt und Manfred Pappler. Ebenfalls etwas nachdenklich stimmen die Schreibfehler bei den meisten Botanischen Namen - wurde hier nur schnell etwas abgeschrieben? Ein Blick auf die Fotos bestätigt die Vermutung, dass die Pflanzenverwendung nicht das Steckenpferd der Autoren ist: die vorgeschlagenen Pflanzen finden sich mit Ausnahme von einige Weiden nirgends auf den Bildern wieder.

Das Buch eignet sich also weniger für jemanden, der morgen schon den Spaten in die Hand nehmen und einen Spielbereich umgestalten möchte. Wer sich jedoch mit dem Gedanken trägt, eine Wasser-Sand-Steine-Landschaft gestalten zu wollen und noch auf Ideensuche ist oder jemanden von einer Umgestaltung überzeugen will, findet in diesem Buch eine Vielzahl von inspirierenden Ideen für die Gestaltung von Spiellandschaften.

Dies ist nämlich die eigentliche Stärke des Buchs: viele schöne Fotos von vielen schönen Projekten mit ins Spiel versunkenen Kindern illustrieren die Möglichkeiten, anregende und kindgerechte Spielräume mit den drei Materialien zu gestalten. Ob man dafür allerdings stolze 19,90 € ausgeben möchte, muss jeder selbst entscheiden.

*Barbara Hackner  
Bobritzsch*